
Produktname: Flt-3 (Phospho Tyr969) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04687**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	150kDa

Antigen-Informationen

Genname	FLT3 FLT3; CD135; FLK2; STK1; Receptor-type tyrosine-protein kinase FLT3; FL cytokine receptor;
Alternative Namen	Fetal liver kinase-2; FLK-2; Fms-like tyrosine kinase 3; FLT-3; Stem cell tyrosine kinase 1; STK-1; CD antigen CD135
Gen-ID	2322.0
SwissProt ID	P36888
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen FLT3 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr969 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 935-984

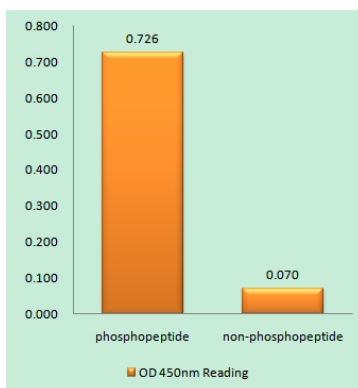
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für eine Rezeptor-Tyrosinkinase der Klasse III, die die Hämatopoese reguliert. Der Rezeptor wird durch die Bindung des Fms-verwandten Tyrosinkinase-3-Liganden an die extrazelluläre Domäne aktiviert. Dies induziert die Homodimerbildung in der Plasmamembran und führt zur Autophosphorylierung des Rezeptors. Die aktivierte Rezeptorkinase phosphoryliert und aktiviert anschließend verschiedene zytoplasmatische Effektormoleküle in Signalwegen, die an Apoptose, Proliferation und Differenzierung hämatopoetischer Zellen im Knochenmark beteiligt sind. Mutationen, die zu einer konstitutiven Aktivierung dieses Rezeptors führen, verursachen akute myeloische Leukämie und akute lymphatische Leukämie. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2015], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat}$. Funktion: Rezeptor für das Zytokin FL. Besitzt Tyrosin-Protein-Kinase-Aktivität. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Protein-Kinase-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Protein-Kinase-Familie. CSF-1/PDGF-Rezeptor-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Untereinheit: Interagiert nach Ligandenaktivierung mit FIZ1. Gewebespezifität: Knochenmarkszellen.

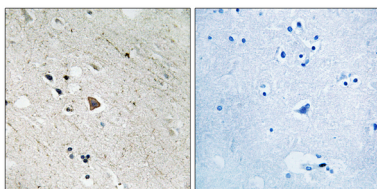
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Hämatopoetische Zelllinie; Signalwege bei Krebs; Akute myeloische Leukämie;

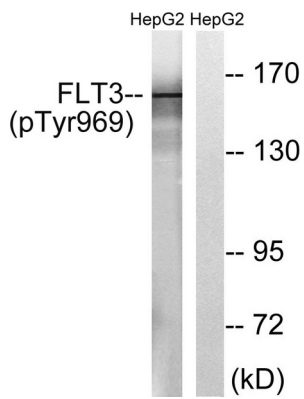
Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des FLT3-Antikörpers (Phospho-Tyr969).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe mittels FLT3 (Phospho-Tyr969)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 0,3 mM Na_3VO_4 behandelten HepG2-Zellen (40') unter Verwendung des FLT3-(Phospho-Tyr969)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.